

Veranstaltungsort

Bürgerhaus Au
Dorfstraße 25
79280 Au

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis 15. Januar 2018 erforderlich.

[Direkt zur Online-Anmeldung](#)

oder unter www.lkbh.de/veranstaltungen.
Aufgrund einer begrenzten Teilnahmemöglichkeit werden die Anmeldungen entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.
Ein Unkostenbeitrag für die Verpflegung nach eigenem Ermessen vor Ort ist erwünscht.

Veranstalter und Kontakt

Eine Veranstaltung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald. Organisation durch das Dezernat Soziales und Jugend und die Mitglieder des Lenkungsstabs UMA:

- Campus Christophorus Jugendwerk
- Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonisches Werk Breisgau-Hochschwarzwald
- Evangelische Jugendhilfe Kirschbäumleboden
- Fischer Wohngruppen
- InSoPro e.V.
- Neuland e.V.
- SOS Kinderdorf Schwarzwald
- Timeout gGmbH

**Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
Jugendamt**

Dr. Frauke Zahradnik

Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 2187-2510
Telefax: 0761 2187-772510
E-Mail: frauke.zahradnik@lkbh.de

www.breisgau-hochschwarzwald.de



LANDKREIS
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD



Fachtag
UMA in der Jugendhilfe
Was wirkt – was hindert?

31. Januar 2018,
09:00 bis 16:30 Uhr,
Bürgerhaus Au

Der Lenkungsstab UMA im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald widmet sich mit dem Fachtag der Frage nach den Wirkfaktoren, die für eine erfolgreiche Jugendhilfe förderlich sind. Gleichzeitig bietet der Fachtag Gelegenheit für den Austausch und die Vernetzung der Fachleute im Bereich UMA.

Obwohl die Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in den letzten Jahren die Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe vor völlig neue Herausforderungen stellte, lagen bisher noch keine systematischen, bundesweiten Aussagen zu den betroffenen jungen Menschen, den Prozessen während der Hilfe und deren Wirksamkeit vor.

Erkenntnisse liefert nun ein dreijähriges Forschungsprojekt. Vom Institut für Kinder- und Jugendhilfe in Mainz wurden mit verschiedenen Kooperationspartnern mehr als 1.200 begonnene dokumentierte Jugendhilfen für UMA/UMF aus 36 Jugendhilfeeinrichtungen des gesamten Bundesgebietes ausgewertet, zusätzlich kamen die betroffenen jungen Menschen in leitfadengestützten Interviews zu Wort.

Die Ergebnisse des Evaluationsprojekts werden vom Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Kinder- und Jugendhilfe, Prof. Dr. Michael Macsenaere in einem Vortrag vorgestellt. Im Anschluss daran diskutieren Fachleute und UMA gemeinsam die Frage „Was macht eine Hilfe erfolgreich?“

Programm

- **09:00 Uhr – Ankommen**
- **09:30 Uhr – Begrüßung**
 - Vertreter der Gemeinde Au
 - *Eva-Maria Münzer*, Sozialdezernentin Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
- **10:00 Uhr – Vortrag**
 - „Zur Effektivität pädagogischer Arbeit mit UMA – zentrale Ergebnisse der Untersuchung zur Wirksamkeit von Jugendhilfe bei UMA“
 - Prof. Dr. Michael Macsenaere*, Geschäftsführender Direktor des Mainzer Instituts für Jugendhilfe
- **11:00 Uhr – „Was wirkt, was hindert?“**
 - Diskussion zu Wirkfaktoren in der pädagogischen Arbeit mit Fachleuten und UMA
- **12:00 Uhr – Vorstellung Workshops***
- **12:30 Uhr – Gemeinsames Mittagessen**
- **14:00 Uhr – Workshops***
- **15:45 Uhr – Plenum**
 - Rückblick und Ausblick
- **16:30 Uhr – Ende der Veranstaltung**

*Workshop-Angebote

Verselbständigung

Was bedeutet Selbstständigkeit, welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein und wie findet man zu einer gemeinsamen Einschätzung?

Ausbildung und Perspektive

Wie gelingt der Übergang in die Ausbildung und wie geht's weiter?

Arbeit mit UMA – Spannungsfeld zwischen zwei Systemen

Jugendhilfe und Asylrecht – besondere Herausforderungen und daraus folgende Handlungsstrategien für die Fachkräfte

Rückkehr ins Heimatland

Wie umgehen mit einem Ablehnungsbescheid? Wie kann Rückkehr gut gestaltet werden und wie kann ein Abschied gelingen?

In den moderierten Workshops besteht die Möglichkeit sich mit Experten zu den Themen Verselbständigung, Ausbildung und Rückkehr auszutauschen, eigene Erfahrungen zu reflektieren und Kontakte zu knüpfen.